

# DIVINE:ZERO

the cold asylum



## Die Band:

DIVINE:ZERO – das bedeutet „Modern Melodic Death Metal“: eine eigenständige und wiedererkennbare Mischung aus Härte und Melodie. Seit dem Release des Debütalbums „the day god left“ im Jahre 2008 ist die Band aus der nationalen Undergroundszene nicht mehr wegzudenken. Dabei haben DIVINE:ZERO in der Vergangenheit die Bühne bereits mit vielen Szenegrößen wie Powerwolf, Fleshcrawl, Obscura, Dew Scented, Grabnebelfürsten, Orden Ogan, Drone, Born from Pain, The Very End, Motorjesus, Any Given Day uvm. geteilt.

## Der Stil:

DIVINE:ZERO limitieren sich nicht auf einen bestimmten Stil, sondern gestalten den Sound durch verschiedene Einflüsse sämtlicher Spielarten des modernen Metals möglichst variationsreich. In ihrem Sound lassen sich sowohl typische Riffings der 90er Jahre als auch Metal-Sounds des neuen Jahrtausends erkennen – immer unter der Prämisse, zeitgemäß, aber nicht trendy zu klingen.

## Das neue Full-Length-Album „the cold asylum“:

Mit den 10 Songs des Albums „the cold asylum“ (VÖ 31.10.2014) zeigen sich DIVINE:ZERO von ihrer härteren Seite. Wenn auch die Songs immer noch die für die Band charakteristischen und unverzichtbaren Twin-Guitars vorweisen, so schafft es die Band hier ebenso, die bereits auf dem Debütalbum noch zaghaft vertretenen amerikanischen Sounds weiter auszubauen.

Der bereits auf dem Vorgängeralbum eingeschlagene Weg, auf cleanen Gesang bewusst zu verzichten, wird hier konsequent fortgesetzt. Zu erwähnen bleibt ebenfalls, dass der Wegfall der Keyboards das Aggressionslevel der Musik fast ununterbrochen hochhält.

Insgesamt sind auf dem Album 10 Tracks mit einer Spielzeit von über 40 Minuten enthalten. Die Songs wurden in Zusammenarbeit mit Achim Kaiser (u.a. Motorjesus, Settle the Score u.v.m.) aufgenommen.

Hierbei wurde insbesondere darauf geachtet, die Band so natürlich wie möglich klingen zu lassen. Auf unnatürliche Verfremdungen des Bandsounds durch übertriebenes Editing und copy-and-paste-Verfahren wurde hierbei verzichtet. Das Album lebt von seiner Natürlichkeit und dem eingefangenen Livefeeling.



## Tracklist - the cold asylum - 2014

1. bloodpounding
2. the sinister and the sane
3. scardust
4. orison in lead
5. deathroll pentecost
6. awake
7. point blank elegy
8. the crimson avenger
9. the final virus
10. warfeast

Für weitere Informationen:

Quality Steel Records  
c/o Malte Schuster  
Wrangelstraße 105a  
20253 Hamburg

E-Mail: [malte@quality-steel.de](mailto:malte@quality-steel.de)  
Web: [www.quality-steel.de](http://www.quality-steel.de)

[www.divine-zero.com](http://www.divine-zero.com)  
[www.facebook.com/divinezero1](https://www.facebook.com/divinezero1)  
[info@divine-zero.com](mailto:info@divine-zero.com)



4 046661 330021

QSR 008 Y10

# **DIVINE:ZERO**

the cold asylum

**SCREAM MAGAZINE (NO):**

„Ich höre jede Menge Potential bei Divine:Zero!“

**ROCKWAY (GR):**

„Die Kompositionen erinnern an die Jahre in denen Melodic Death Metal die Szene dominierte! Nicht schlecht!“

**WHITE ROOM REVIEWS (NL):**

„Für Kenner des Göteborg-Styles empfohlen“

**EMP:**

„Immens furioser und lückenlos kontrollierter Modern Melodic Death Metal! Die vier Tobsüchtigen beweisen auf ihrem zweiten Album, dass ihnen sehr an einer weiten inhaltlichen Bandbreite gelegen ist!“

**LEGACY:**

„Die Band spannt die Bogen von traditionellem Metal über Melodic Death bis zum modernen Thrash/Metalcore! Eine gelungene Balance zwischen Kopf und Herz!“

**TIME FOR METAL:**

„Volle Breitseite mit anspruchsvollen Gitarrenparts! Gutes Album!“

**ZEPHYRS ODEM:**

„Das Material lebt von seinem immensen Abwechslungsreichtum! Deftiger als der Vorgänger!“